



24.04.2001

BILD ONLINE - Aktuell

Kampfhund mit Spezialpistole erschossen **(Frauchen hatte ihn von der Leine gelassen)**

Bernau (Brandenburg) – Ein American-Staffordshire-Terrier, getötet durch zwei Schüsse aus einer Polizeiwaffe, daneben ein totes Kätzchen. Das Ende eines Tierdramas.

Kampfhund „Sunny“ entwichte seinem Frauchen Dolores (16) und fiel über eine süße Katze her. Drei Passanten griffen beherzt ein, zerrten den Hund zu einem Baumstumpf, fesselten ihn mit einem Seil.

Als Polizisten am Tatort eintrafen, hatte sich das Seil gefährlich gelockert. Ein Beamter reagierte am schnellsten: Er feuerte mit einer P 239 zwei „Action-1“-Geschosse ab – eine neue, so genannte Tomahawk-Deformationsmunition – sie darf nur gegen Tiere eingesetzt werden.

Traurig: Die schwer verletzte Katze musste der Beamte durch einen Schuss von ihrem Leid erlösen.



Noch immer gefesselt, mit Einschüssen in Stirn und Hals: Kampfhund „Sunny“

Der Hundehalter (29) und seine junge Freundin wurden angezeigt.